

Die Wurzel wird im April, das Kraut aber im May gesammelt; beyde haben einen bitteren widrigen Geschmack.

Hedera Helix.

Hederae arboreae Folia. Ephen. Ein immer grünender Strauch, der in ganz Europa an schattigten, etwas feuchten Orten, in Wäldern, an Mauern, alten Bäumen und Gebäuden, und auf einem mit Steinen bedeckten und schattigten Erdreich wächst. Er blühet im September, und seine Beeren werden erst im April oder May des folgenden Jahres reif. In den Morgenländern schwitzet aus den Nesten desselben ein Schleimharz, das unter dem Namen Gummi Hederae bekannt ist.

Helleborus foetidus.

Helleborastri Folia. Stinkende Niesewurz. Ist zweyjährig, und wächst im südlichen Europa wild, wird aber auch in verschiedenen Gegenden Deutschlands, z. B. in der Pfalz, im Nassauischen, bey Tübingen, Sulda, Frankfurt an der Oder u. s. w. in bergigten Gegenden wildwachsend angetroffen, und kommt bey uns in Gärten recht gut fort, wo die Pflanze im April und May blühet; sie besitzt einen unangenehmen stinkenden Geruch und scharfen Geschmack.

Helleborus niger.

Hellebori nigri Radices. Schwarze Niesewurz. Eine ausdauernde Pflanze, die auf den griechischen Inseln, pyrenäischen Gebirgen und den Appeninen zu Hause gehört, doch auch in verschiedenen Gegenden von Deutschland, im Oesterreichischen, Schlesiſchen, Bayerſchen, Suldaiſchen, ſo wie auch auf den Harzgebirgen an ſteinigten Orten und in einer ſchattigten Lage, wild wächst. Außerdem wird ſie auch oft in Gärten gezogen. Die Wurzeln liefern dann aber eine weniger geſättigte Tinctur, beſitzen mithin weniger Harztheile, und wirken gelinder. Die Pflanze blühet vom December bis im März. Ihre Wurzeln müſſen zu Anfange des Herbeſtes geſammelt werden.

Helleborus viridis.

Hellebori viridis Radices. Grüne Niesewurz. Iſt perennirend, und wächst an bergigten, ſchattigten Orten und auf Grasplätzen in verſchiedenen Gegenden Deutschlands wild, kommt auch oft in Gärten vor, und blühet im May und Junius. Die Wurzeln werden im Frühjahre geſammelt.

Hemerocallis flava.

Lilio-asphodeli Flores. Aſphodill-Lilie. Wächst im Oesterreichischen, Schlesiſchen, Bayer-

schen, in der Schweiz und im Herzogthum Krain in buschigten Gegenden auf fetten lehmigten Boden wild, und blühet vom Junius bis im August. In unsern Gärten ist sie eine der vorzüglichsten Zierpflanzen.

Heracleum Sphondylium.

Brancae ursinae falsae Herba. Falsche Bärenklaue. Eine ausdauernde Doldenpflanze, die überall auf feuchten Wiesen, in Gebüsch und sonst an schattigten Orten wild wächst, und im Junius und Julius blühet.

Herniaria glabra.

Herniariae Herba. Bruchkraut. Ist einjährig, und wächst überall an mageren, dünnen, unfruchtbaren, grobsandigen Orten, auf trocknen Aengern und sandigen Anhöhen, wo sie vom May an den ganzen Sommer durch blühet; man sammelt die ganze Pflanze ein.

Hesperis matronalis.

Violae matronalis Herba. Matronalviole. Dauert aus, und wird hin und wieder in Deutschland wild angetroffen, wie z. B. im Schlesiſchen, Nassauischen, Bayerischen, bey Göttingen, Sarbi u. s. w. Auch trifft man sie in allen Blumengärten, wo sie durch die Cultur in Rücksicht der Farbe ihrer Blumen, die auch

gewöhnlich gefüllt werden, manche Abänderungen erleidet und in den Sommermonaten blühet.

Hibiscus Abelmoschus.

Abelmoschi Semen. Abelmosch. Ein Sommergewächs, das in Asten und America zu Hause ist, das aber auch häufig in Europa in Gewächshäusern angetroffen wird.

Hieracium murorum.

Pulmonariae gallicae Herba. Buchkohl, Habichtskraut. Perennirt, und wächst fast in ganz Deutschland auf Mauern, Felsen, Hügeln und andern trocknen Orten, kommt auch wohl in Wäldern und Gebüsch vor, und blühet im Junius und Julius. Es gibt davon sehr viele Spielarten, an welchen lediglich der verschiedene Standort Schuld ist.

Hieracium Pilosella.

Pilosellae seu Auriculae muris Herba. Mauseohrchen. Ist ausdauernd, und wächst überall auf trocknen sandigen Hügeln und Grasfeldern, auf Mergeln und andern trocknen Orten, und blühet im Junius und Julius; man sammelt das Kraut, welches ohne sonderlichen Geruch und Geschmack ist, im Junius.

Hordeum vulgare.

Hordei Semen. Gerste. Sein eigentliches Vaterland ist noch wohl nicht ganz mit Gewißheit bekannt; einige suchen es in Schottland, andere in Sicilien, und noch andere in Rußland, Sibirien und der Tartarey. Bey uns wird er bekanntlich allenthalben auf Aekern gebauet.

Humulus Lupulus.

Lupuli Coni, Turiones. Hopfen. Eine ausdauernde Pflanze, die häufig an Hecken und Zäunen wächst, sich um andere Gesträuche windet, und im Junius und Julius blühet. Die Sprossen werden im April, die Zapfen von der weiblichen Pflanze im August gesammelt. In Deutschland, so wie in andern Ländern, wird der Hopfen häufig gebauet und durch die Cultur veredelt.

Hyoscyamus albus.

Hyoscyami albi Herba, Semen. Weißes Bilsenkraut. Diese Pflanze ist einjährig, und wächst nur in den südlichen Ländern von Europa, in Frankreich und der Schweiz, wie auch in einigen Gegenden von Deutschland, z. B. im Schlesiſchen und Preußischen auf erhabenen trockenen Orten, wo sie im Julius blühet; sie

hat einen virosen Geruch und süßlichten, ekelhaften Geschmack.

Hyoscyamus niger.

Hyoscyami Herba, Semen. Bilsenkraut.
Ist zweyjährig, und wächst in den meisten Gegenden von Deutschland an Wegen, auf Schutthaufen, um die Dörfer, auf Kirchhöfen und Misthaufen, wo sie im Julius und August blühet. Man sammelt das Kraut im Julius, die Saamen aber im September.

Hypericum perforatum.

Hyperici Flores. Johannisbeerkraut.
Perennirt, und wächst durch ganz Deutschland an den Rändern der Wiesen, in lichten Hölzern und Gebüsch, und blühet im Junius und Julius. Die Blumen besitzen einen schwachen angenehmen Geruch und etwas balsamischen Geschmack.

Hypochaeris maculata.

Costae Herba. Kostenkraut. Dauert aus, und wächst auf Wiesen, Tristen, Weiden und Bergfeldern in den mehrsten Gegenden von Deutschland, wo es im Junius und Julius blühet, und vor dem Blühen gesammelt werden muß.

Hyssopus officinalis.

Hyssopi Herba. **Isop.** Eine perennirende Pflanze, die in verschiedenen Gegenden Deutschlands auf Mauren, Schutthäufen und an bergigten Orten wild wächst, wo sie im Julius blühet. Man zieht sie auch häufig in Gärten, wo sie am besten in einem trocknen und magern Boden fortkommt. Das Kraut wird im May und Junius gesammelt; es hat einen gewürzhaften Geruch und Geschmack.

Iasminum officinale.

Iasmini Flores. **Jasmin.** Ein Strauch, der ursprünglich in Ostindien zu Hause gehört, der aber auch häufig in unsern Gärten angetroffen wird, und in den Sommermonaten blühet.

Ilex aquifolium.

Aquifolii Folia. **Stechpalme.** Ein Strauch, der in vielen Gegenden Deutschlands in Wäldern, Gebüsch, Hecken und auf Heiden, in einem sandigen auch wohl thonigten Boden wächst, und im May blühet; die Blätter kann man, da sie immer grün bleiben, zu jeder Jahreszeit sammeln.

Imperatoria Ostruthium.

Ostruthii Radices. **Meisterwurz.** Ist ausdauernd, wächst wild in bergigten schattigten